



Gemeinde Hennersdorf  
z.H. Hr. Vizebürgermeister Mag. Thaddäus Heindl  
Achauer Straße 2  
2332 Hennersdorf  
E-Mail: [office@gemeinde-hennersdorf.at](mailto:office@gemeinde-hennersdorf.at)

Rathausstraße 14-16,  
1082 Wien  
Telefon: +43 1 4000 8018  
Fax: +43 1 4000 99 8018  
[post@ma18.wien.gv.at](mailto:post@ma18.wien.gv.at)  
[www.stadtentwicklung.wien.at](http://www.stadtentwicklung.wien.at)

MA 18 – S/163262/21

Wien, 23. März 2021

## **Resolution der Gemeinde Hennersdorf zur Entwicklung im Bereich Favoriten Süd**

Sehr geehrter Hr. Vizebürgermeister Mag. Thaddäus Heindl!

Vielen Dank für die Zusendung Ihrer in der Sitzung des Gemeinderates vom 9. Dezember 2020 beschlossenen Resolution betreffend die Entwicklung im Bereich Favoriten Süd.

Hinsichtlich der darin angesprochenen Themen und Kritikpunkte dürfen wir im Auftrag von Stadträtin Mag<sup>a</sup> Ulli Sima wie folgt die wesentlichen Positionen, Hintergründe und fachlichen Einschätzungen im Sinne einer regional abgestimmten Entwicklung, speziell auch im Südraum Favoriten darstellen.

Die Siedlungsentwicklung im Raum entlang der Stadtgrenze Wiens ist eine zentrale Planungsaufgabe unserer Zeit. Die Standortgunst dieses Raumes wurde und wird durch hohe Infrastrukturinvestitionen der öffentlichen Hand massiv verbessert und erhält dadurch eine noch höhere Lagegunst und Anziehungskraft. Es geht daher um regionalplanerische Entwicklungsüberlegungen der beiden Länder Niederösterreich und Wien für diesen Raum.

Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen in Wien nach den modernsten Erkenntnissen und Prinzipien der Stadtplanung zu gestalten ist für uns selbstverständlich. Wie auf gesamtstädtischer Ebene, so spielt das Thema Grün- und Freiraum selbstverständlich bei den Planungsüberlegungen zum Südraum Favoriten und damit auch für Rothneusiedl eine zentrale Rolle. Mit dem im Juni 2020 beschlossenen Wiener Leitbild Grünräume wurde mehr als die Hälfte des Projektgebietes – rund 1000 ha - dauerhaft als Grünraum gesichert. Die Planungen für das Stadtentwicklungsgebiet Rothneusiedl sehen 25 ha, also 1/5 der Entwicklungsfläche, für öffentliche Grün- und Freiraumnutzungen vor.

Faktum ist, dass keine erfolgreiche Metropole autark sein kann. Sie profitiert von einem lebendigen Austausch mit ihrem unmittelbaren Umland und der gesamten Stadtregion auf unterschiedlichen Ebenen. Wien setzt daher auf das Prinzip der interkommunalen und regionalen Kooperation mit dem Land NÖ und den Umlandgemeinden der Stadtregion: Jeder Partner ist mit seinen jeweiligen lokalen Spezifika und Stärken Teil eines größeren Ganzen. Die Stadt Wien verfügt etwa über hochwertige und spezialisierte Funktionen, von denen alle Einwohner\*innen im Ballungsraum

profitieren: Arbeitsplätze und damit verbundenes Einkommen, leistbaren Wohnraum, Bildungseinrichtungen, hochrangige Infrastruktur, öffentliche Verkehrsmittel, Zentren und Grätzl, kulturelle Einrichtungen, etc. Gleichzeitig ist eine Großstadt wie Wien aber auch auf viele Leistungen aus dem Umland angewiesen: Wohnraum für in Wien Arbeitende, landwirtschaftliche Erzeugnisse, Erholungsmöglichkeiten, erneuerbare Energie und Rohstoffe uvm. Diese unterschiedlichen Stärken sollten zum beiderseitigen Vorteil genutzt und aufeinander abgestimmt entwickelt werden.

Wien ist daher offen: Eine Abschottung der Bevölkerung entlang historisch gezogener, heute vielfach nicht mehr zeitgemäßer Grenzen, lehnen wir ab. Stattdessen soll das Management der Beziehungen gemeinsam aktiv weiterverfolgt und gestärkt werden, wie dies etwa im Sinne des Regionalen Leitplans Bezirk Mödling der Fall ist [https://www.stadt-umland.at/fileadmin/sum\\_admin/Sued/Leitplanung\\_Moedling/releimoe-broschuere\\_20160621\\_web.pdf](https://www.stadt-umland.at/fileadmin/sum_admin/Sued/Leitplanung_Moedling/releimoe-broschuere_20160621_web.pdf)

Aufbauend auf einem regionalen Abstimmungstreffen mit Vertreter\*innen aller vom Stadtteilentwicklungskonzept Südraum Favoriten betroffenen Nachbargemeinden und der zuständigen Fachabteilung RU7 beim Amt der NÖ. Landesregierung wurde seitens des Stadt-Umland-Managements gemeinsam mit der zuständigen Magistratsabteilung MA 21 A bereits ein Positionspapier erarbeitet, welches unsere Grundlage für die weitere partnerschaftliche Zusammenarbeit bei diesem Projekt sein wird. Wir sind zuversichtlich, dass damit die Anliegen aller Akteure in einem partnerschaftlichen Dialog gut berücksichtigt werden können.

Eine effektive Zusammenarbeit ist uns also ein großes Anliegen, wir sehen dem weiteren Austausch daher mit großen Erwartungen entgegen. Die Koordination dieser Gespräche legen wir in bewährter Weise in die Hand unseres gemeinsamen Stadt-Umland-Managements Wien/Niederösterreich.

Mit freundlichen Grüßen

DI Michael Rosenberger  
☎ 4000/88864

der Abteilungsleiter:

DI Andreas Trisko

Nachrichtlich an:

Büro Geschäftsgruppe Innovation, Stadtplanung und Mobilität  
z.Hd. Frau Stadträtin Mag.<sup>a</sup> Ulli Sima  
(zu GGI 126995/21)

MD-BD, KPP

Magistratsabteilung 21 A

Stadt Umland Management Süd

z.H. Herrn DI Andreas Hacker

E-Mail: [sum.sued@stadt-umland.at](mailto:sum.sued@stadt-umland.at)

